

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

Reihe VI 21-2/54

30. Oktober 1953

Der Preisindex für die Lebenshaltung im Monat Oktober 1953.

Erstmalig seit Mai 1953 hat sich der Preisindex für die Lebenshaltung (mittlere Verbrauchergruppe) im Oktober 1953 wieder geringfügig erhöht, und zwar um 0,3 vH.

Dieser Anstieg ist im wesentlichen durch erhöhte Nahrungsmittelpreise bedingt. So verteuerten sich Fleisch und Fleischwaren und bei den Fetten das Importschmalz. Auch für Seefisch wurden beachtliche Preiserhöhungen gemeldet. Schließlich setzten sich bei Frischgemüse, Frischobst und Südfrüchten Verteuerungen durch. Daß sich der Gruppenindex "Ernährung" nicht um mehr als 0,5 vH erhöhte, ist darauf zurückzuführen, daß im Oktober 1953 ein neuer Preis für Kartoffeln im Vorratskauf zu berücksichtigen war. Dieser Kartoffelpreis liegt um 27,9 vH niedriger als im Oktober 1952.

Bei den vierteljährlich zu erhebenden Mieten einiger ausgewählter Wohnungsinhaber ergaben sich im Durchschnitt gegenüber Juli 1953 Erhöhungen, die zu einem Anstieg des Gruppenindex "Wohnung" um 0,7 vH führten.

Weiterhin bewirkte die Veränderung des Gastarifes in einer Berichtsgemeinde eine Erhöhung des Gruppenindex "Heizung und Beleuchtung" um 0,2 vH. Erwähnenswert ist ferner, daß auch in einer Gemeinde die Tarife der örtlichen Verkehrsmittel geändert wurden, wodurch sich der Gruppenindex "Verkehr" um 0,6 vH erhöhte.

Demgegenüber gaben für einige Waren der Gruppe "Hausrat" die Preise weiterhin nach. Insbesondere waren bei Betten, Decken, Gardinen und Teppichen größere Verbilligungen zu verzeichnen. Auf dem Gebiet der Bekleidung war die Preisentwicklung uneinheitlich, doch überwogen auch in dieser Gruppe die Preisrückgänge. Insgesamt ging der Gruppenindex für Hausrat um 0,1 vH, der für Bekleidung um 0,2 vH zurück.

Während sich der Gesamtindex für die mittlere und der für die gehobene Verbrauchergruppe in gleichem Maße erhöhten, lag der Anstieg des Gesamtindex der unteren Verbrauchergruppe mit 0,1 vH etwas niedriger. Das ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß in dieser Gruppe auf dem Gebiet der Ernährung die Mengenansätze für die Waren, die sich stark verteuert haben, relativ niedrig sind. Hingegen fiel die nochmalige Verbilligung der Kartoffeln stark ins Gewicht.

Preisindex für die Lebenshaltung Oktober 1953

G r u p p e n	Originalbasis 1950 = 100		U m b a s i e r t 1938 = 100		Veränderung i/vH Okt.1953 gegen September 1953
	Sept.53	Okt. 53	Sept.53	Okt.53	

Mittlere Verbrauchergruppe

Ernährung	110,2	110,8	181,5	182,3	+ 0,5
Getränke und Tabakwaren	84,6	84,5	226,2	225,9	- 0,1
Wohnung	106,5	107,2	112,3	113,0	+ 0,7
Heizung und Beleuchtung	125,6	125,8	171,3	171,6	+ 0,2
Hausrat	104,5	104,4	183,3	183,0	- 0,1
Bekleidung	98,8	98,6	173,6	173,2	- 0,2
Reinigung und Körperpflege	104,0	104,0	168,7	168,7	-
Bildung und Unterhaltung	109,2	109,2	141,6	141,6	-
Verkehr	116,6	117,3	157,9	159,0	+ 0,6
Lebenshaltung insgesamt	106,9	107,2	167,1	167,5	+ 0,3

Gehobene Verbrauchergruppe

Lebenshaltung insgesamt	106,2	106,5	168,2	168,7	+ 0,3
----------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Untere Verbrauchergruppe

Lebenshaltung insgesamt	108,2	108,3	163,7	164,0	+ 0,1
----------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Preisindex für die Lebenshaltung im Monat Oktober 1953

Mittlere Verbrauchergruppe
Gliederung nach wichtigen Warengruppen

1 9 5 0 = 1 0 0

Warengruppe	1 9 5 3		Verändg. i/vH Oktober 1953 gegen September 1953
	Sept.	Oktober	
<u>I. Ernährung</u>			
<u>darunter</u>			
Pflanzl. Nahrungsmittel insgesamt	112,6	112,4	- 0,2
dar. Getreideerzeugnisse	128,9	128,9	-
Zucker, Süßwaren, Kakao und Schokolade	104,9	104,9	-
Hülsenfrüchte	126,4	126,4	-
Trockenfrüchte	89,2	88,2	- 1,1
Gemüse- u. Obstkonserven	143,9	142,1	- 1,3
Pflanzl. Öle und Fette	81,2	81,3	+ 0,1
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte (lfd. Käufe)	98,4	100,7	+ 2,3
Tierische Nahrungsmittel insgesamt	108,3	109,5	+ 1,1
dav. Milch u. Milcherzeugnisse	106,9	106,7	- 0,2
Eier, inländische	123,8	123,8	-
Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	87,2	88,8	+ 1,8
Fleisch und Fleischwaren	112,2	113,9	+ 1,5
Fische und Fischwaren	107,3	114,2	+ 6,4
<u>II. Getränke und Tabakwaren</u>			
<u>davon</u>			
Getränke	85,6	85,4	- 0,2
dav. Bohnenkaffee und Tee	74,4	73,6	- 1,1
Alkoholische Getränke	90,8	90,8	-
Tabakwaren	83,6	83,6	-
<u>III. Wohnung</u>			
<u>davon</u>			
Wohnungsmiete	106,0	106,7	+ 0,7
Reparaturen an der Wohnung	117,0	117,0	-
<u>IV. Heizung und Beleuchtung</u>			
<u>darunter</u>			
Holz	152,2	152,0	- 0,1
Kohle	124,9	124,9	-
Gas	127,4	128,4	+ 0,8
Elektrischer Strom	117,6	117,6	-

W a r e n g r u p p e	1 9 5 3		Verändg. i/vH Oktober 1953 gegen September 1953
	Sept.	Oktober	
V. <u>Hausrat</u> <u>darunter</u>			
Möbel aus Holz	110,6	110,3	- 0,3
Betten, Decken, Gardinen und Teppiche	97,1	97,0	- 0,1
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	89,3	88,5	- 0,9
Porzellan-, Steingut- und Glaswaren	104,0	104,0	-
Metallwaren	108,0	107,9	- 0,1
Korb- und Bürstenwaren	102,1	102,2	+ 0,1
Gummiwaren	113,4	113,2	- 0,2
VI. <u>Bekleidung</u> <u>darunter</u>			
Oberkleidung	95,7	95,3	- 0,4
Stoffe für Oberkleidung	86,5	86,4	- 0,1
Unterkleidung	86,8	86,3	- 0,6
Schuhwerk und Besohlen	108,4	108,3	- 0,1
VII. <u>Reinigung und Körperpflege</u> <u>davon</u>			
Seifen, Wasch- und Putzmittel	102,3	102,2	- 0,1
Andere Körperpflegemittel	98,5	98,5	-
Friseurleistungen	121,0	121,0	-
VIII. <u>Bildung und Unterhaltung</u> <u>davon</u>			
Papier- und Schreibwaren, Druckerzeugnisse	111,8	111,7	- 0,1
Sonstiges	106,6	106,6	-
IX. <u>Verkehr</u> <u>davon</u>			
Öffentl. Verkehrsmittel	122,8	124,3	+ 1,2
Postgebühren	108,0	108,0	-
Eigene Beförderungsmittel	111,5	111,5	-